



www.alb-fils-klinikum.de



**Onkologisches
Zentrum**
GÖPPINGEN

Wir für Sie ...
mit Herz♥ + Kompetenz✓

Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

VORWORT/LEITBILD	3
1 STRUKTUR DES ONKOLOGISCHEN ZENTRUMS GÖPPINGEN	4
1.1 ZERTIFIZIERTE ORGANKREBSZENTREN UND MODULE	4
1.1.1 <i>Organigramm</i>	6
1.2 LENKUNGSGREMIUM ONKOLOGISCHES ZENTRUM	7
1.3 KENNZAHLEN.....	7
1.4 FACHÄRZTE IM ZENTRUM.....	7
1.5 KOOPERATIONSPARTNER.....	10
1.6 TUMORKONFERENZEN	10
1.6.1 <i>Organisation</i>	10
1.6.2 <i>Vorstellungszahlen</i>	10
2 BESONDERE AUFGABEN DES ONKOLOGISCHEN ZENTRUMS	10
3 ERGEBNISSE DER AUDITS	12
3.1 ANZAHL ABWEICHUNGEN UND BEARBEITUNGSSTAND.....	12
4 PATIENTENBETEILIGUNG	12
4.1 PATIENTENINFORMATION	12
4.2 SELBSTHILFEGRUPPEN	12
4.3 VERANSTALTUNGEN FÜR PATIENTEN	12
5 MAßNAHMEN AUS DER QUALITÄTSSICHERUNG UND -VERBESSERUNG	13
5.1 KONTINUIRLICHER VERBESSERUNGSPROZESS.....	13
5.2 ZERTIFIZIERTES QM-SYSTEM NACH DIN EN ISO 9001:2015	13
5.3 LEITLINIEN UND SOPS	13
5.3.1 <i>Leitlinien</i>	13
5.3.2 <i>SOPs</i>	14
5.4 FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN.....	15
5.5 QUALITÄTSZIRKEL	16
5.6 M&M KONFERENZEN.....	16
5.7 FALLBESPRECHUNGEN	16
6 QUERSCHNITTSBEREICHE	17
6.1 TUMORDOKUMENTATION	17
6.2 PALLIATIVMEDIZIN INKL. SAPV	17
6.3 KLINISCHE STUDIEN	18
6.3.1 <i>Studienquote Onkologischen Zentrum gesamt</i>	19
6.3.2 <i>Studienübersicht</i>	19
6.4 PSCHOONKOLOGIE.....	19
6.5 SOZIALBERATUNG.....	20
6.6 ONKOLOGISCHE FACHPFLEGE.....	21
6.7 BRÜCKENPFLEGE	21
6.8 THERAPIEZENTRUM	22
6.9 ERNÄHRUNGSBERATUNG	23
6.10 AMBULANTE PSYCHOSOZIALE KREBSBERATUNGSSTELLE	24
7 PUBLIKATIONEN	25

Vorwort/Leitbild

Jedes Jahr erkranken rund 500.000 Menschen in Deutschland neu an Krebs. Eine frühzeitige Diagnosestellung mit modernsten Verfahren sowie der interdisziplinäre Einsatz neuester Therapieoptionen können Heilung und Lebenserwartung wesentlich beeinflussen. Das von der ALB FILS KLINIKUM getragene Onkologische Zentrum (OZ) Göppingen bietet diese Möglichkeit, durch eine umfassende, ganzheitliche und dauerhafte Betreuung bei Krebserkrankungen. Stationäre und ambulante Einrichtungen kooperieren in unserem OZ eng miteinander und ermöglichen so die Erstellung leitliniengerechter, interdisziplinärer Diagnose- und Behandlungskonzepte.

Unser Leitbild haben wir mit „**Wir für Sie**“ überschrieben. Entsprechend setzen wir unsere Fachexpertise und unser umfangreiches Netzwerk zielgenau für unsere Patientinnen und Patienten ein, mit großem Verständnis für deren schwierige Situation.

Das Jahr 2024 wurde durch ein sehr wichtiges Ereignis geprägt: Gemeinsam mit dem Klinikum Esslingen und Ludwigsburg ist es gelungen unser mehrstandortiges Lungenkrebszentrum nach den strengen Vorgaben der DKG zertifizieren zu lassen.

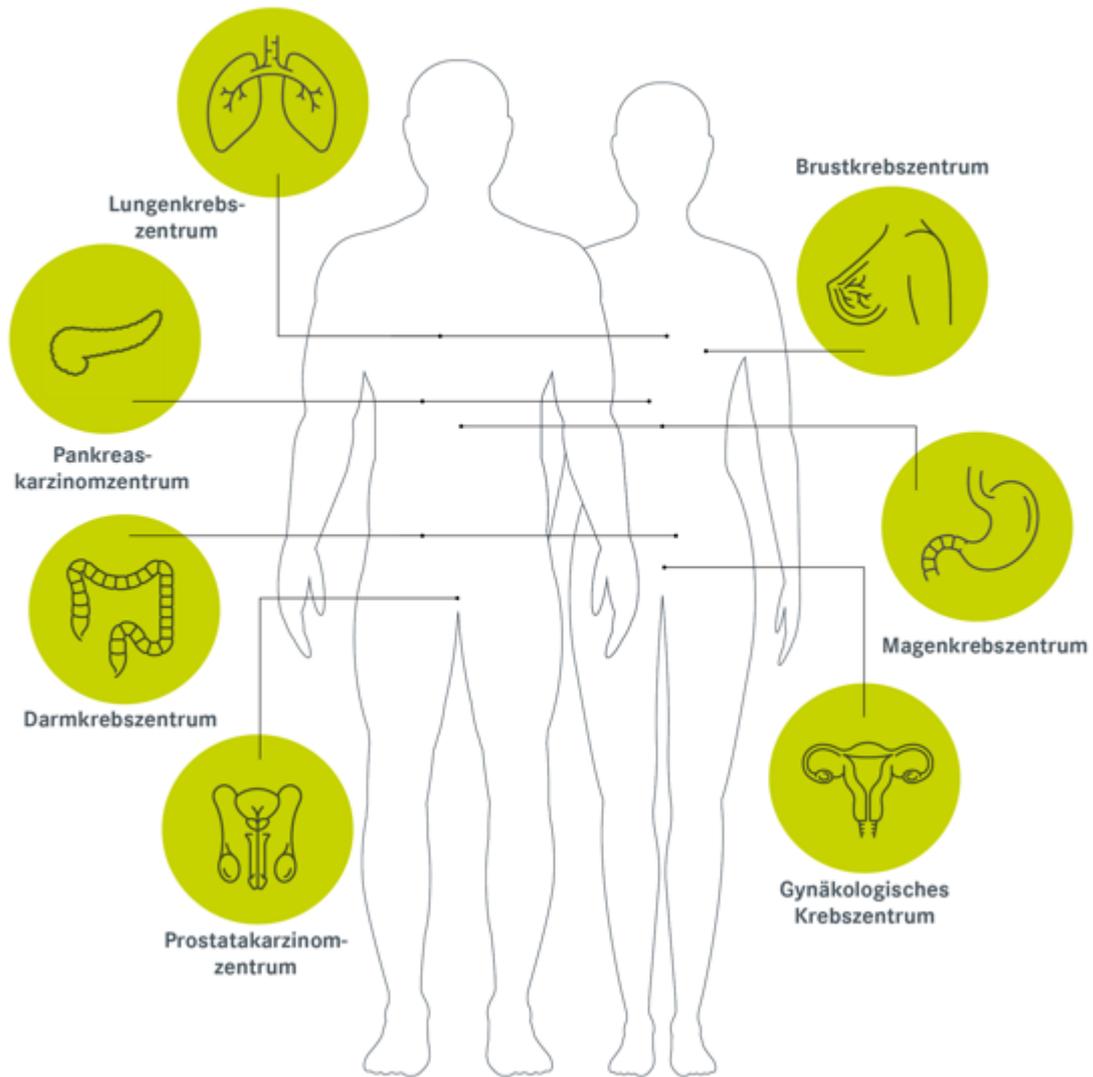
Darüber hinaus konnte die erneute Zertifizierung des Magenkrebszentrums realisiert werden.

Unser interdisziplinäres Expertennetzwerk rückt dadurch noch enger zusammen, die hochwertige Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen am Standort Göppingen erhält eine noch stabilere Basis.

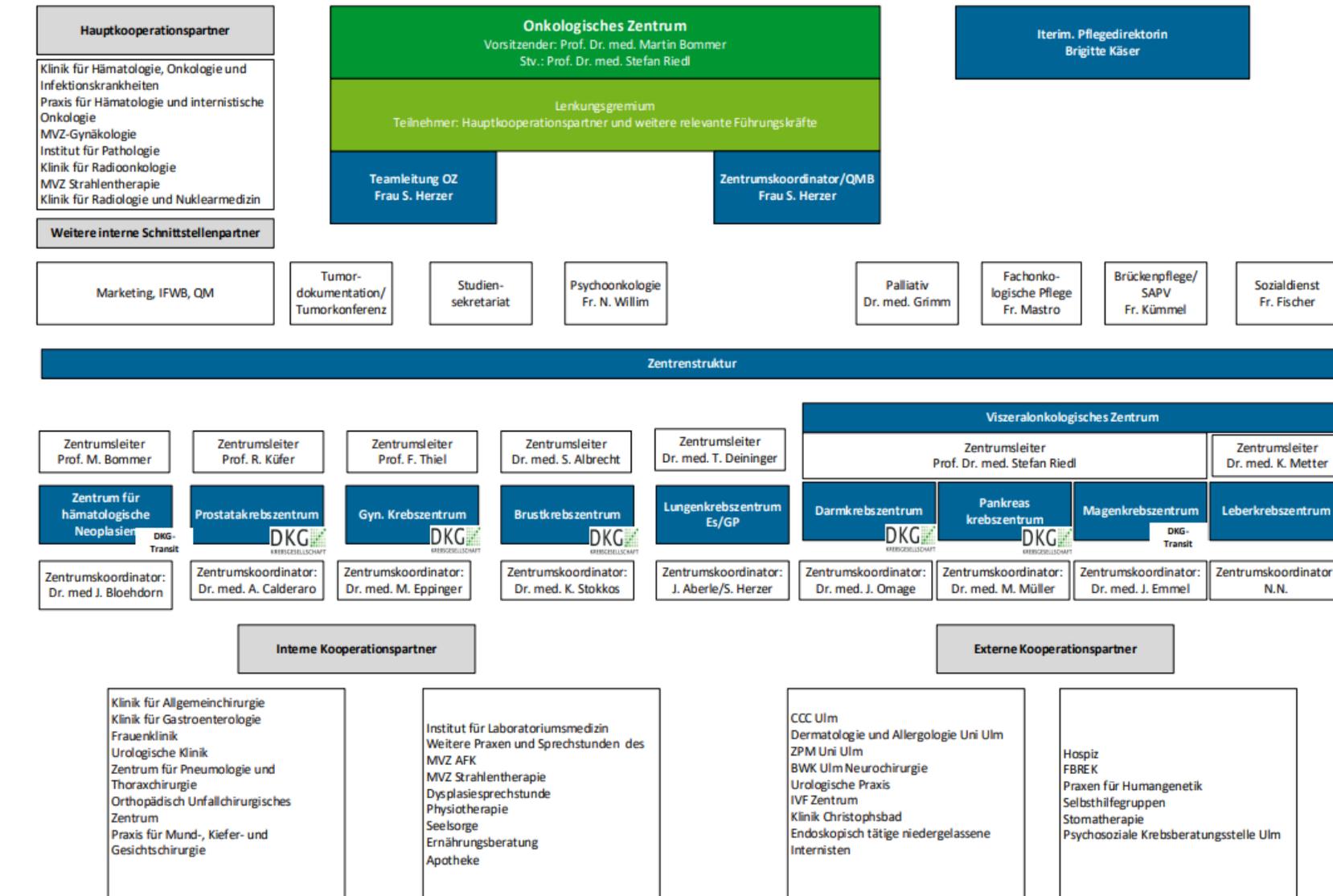
1 Struktur des Onkologischen Zentrums Göppingen

1.1 Zertifizierte Organkrebszentren und Module

Organkrebszentrum/ Modul	Leitung des Zentrums	Zertifiziert seit
Darmkrebszentrum	Prof. Dr. med. Stefan Riedl	05.03.2010
Pankreaskrebszentrum	Prof. Dr. med. Stefan Riedl	15.03.2011
Modul Magen	Prof. Dr. med. Stefan Riedl	08.05.2024
Brustkrebszentrum	Dr. med. Susanne Albrecht	15.03.2004
Gyn. Krebszentrum	Prof. Dr. med. Falk Clemens Thiel	22.03.2016
Prostatakrebszentrum	Prof. Dr. med. Rainer Küfer	30.06.2022
Lungenkrebszentrum	Dr. med. Timo Deininger	17.09.2024
HAEZ	Prof. Dr. med. Martin Bommer	Transit 2024



1.1.1 Organigramm



1.2 Lenkungsgremium Onkologisches Zentrum

Das Lenkungsgremium tagt regelhaft zweimal jährlich, bei besonderen Vorkommnissen das Zentrum betreffend kann durch den Vorsitzenden zu weiteren außerordentlichen Sitzungen einberufen werden. Die Mitglieder des Lenkungsgremiums sind intern definiert und bestehen u.a. aus der Geschäftsführung, der Zentrumsleitungen und weiteren relevanten Abteilungen.

Gremiumssitzung:

Termin	Themen
04.07.2024	<ul style="list-style-type: none"> • Entfallen
25.11.2024	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzahlen Monitoring • Reorganisation Tumordokumentation/Studien • Prozesse • Tumorkonferenzen • Kommunikationsstruktur im OZ

1.3 Kennzahlen

Organkrebszentrum/Modul	Primärfälle		Rezidive u. o. Fernmetastasen		Mindestfallzahl
	2023	2024	2023	2024	
Erhebungsjahr					
Brustkrebszentrum	182	172	64	61	100
Gynäkologisches Krebszentrum	84	78	27	31	50
Darmkrebszentrum:					
Kolon	87	85	39	23	50
Rektum	32	36	18	18	
Pankreas	43	41	19	21	25
Magen	39	36	17	18	30
Prostata	204	211	71	63	100
Hämatologische Neoplasien	161	178	49	35	75 (Transit: 37)
Lunge	118	141	31	22	100 (in Kooperation)

1.4 Fachärzte im Zentrum

Facharztbezeichnung	Anzahl	Verfügbarkeit
Fachärztinnen / Fachärzte für Innere Medizin / Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie	8 (6,8 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte für Viszeralchirurgie	10 (9,75 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17 (11,8 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte für Urologie	8 (3,7 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte für Pneumologie	4 (3,2 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin	12 (10,5 VK)	24h/7
Fachärztinnen / Fachärzte für Radiologie	12 (8,35 VK)	24h/7

Fachärztinnen / Fachärzte für Pathologie	4 (3,0 VK)	
Fachärztinnen / Fachärzte für Strahlentherapie	6 (3,4 VK)	24h/7

Ambulante Versorgung



Stationäre Versorgung



1.5 Kooperationspartner

Das onkologische Zentrum bildet gemeinsam mit den Kooperations- und Behandlungspartnern ein Netzwerk für die Versorgung der Patienten im Lankreis.

Sämtliche Kooperationspartner des onkologischen Zentrums Göppingen sind in der OnkoMap veröffentlicht [OncoMap - Liste der zertifizierten Krebszentren](#).

Alle Kooperationspartner sind namentlich auf der AFK Homepage veröffentlicht [Betreuung und Unterstützung | Onkologisches Zentrum | Alb Fils Klinikum \(alb-fils-klinikum.de\)](#)

1.6 Tumorkonferenzen

1.6.1 Organisation

Wesentlicher Bestandteil der Therapie sind die wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen, bei denen sich Ärzte der beteiligten Fachdisziplinen gemeinsam besprechen und für jeden Patienten eine individuelle Therapieempfehlung festlegen. Dazu gehören Onkologen, Chirurgen, Radiologen, Pathologen und Strahlentherapeuten. Je nach Erkrankung werden weitere fachärztliche Spezialisten einbezogen.

Die Tumorkonferenzen finden von Dienstag- Donnerstag statt und sind fachspezifisch aufgeteilt.

- Dienstags 14.45-15.30 Uhr: Hämatologie, Urologie und sonstige Tumore
- Dienstags 15.30-16.30 Uhr: Lunge (gemeinsam mit Esslingen und Ludwigsbrug)
- Mittwochs 16.00-17.00 Uhr: Darm, Magen, Pankreas, Leber
- Donnerstags 16.00-17.00 Uhr: Gynäkologie und Brust

1.6.2 Vorstellungszahlen

Jahr	2022	2023	2024
Anzahl Fälle	3156	3445	3371

2 Besondere Aufgaben des Onkologischen Zentrums

Das Onkologische Zentrum erfüllt die Qualitätsanforderungen des §1 der Zentrumsregelungen des GBA und erbringt besondere Aufgaben:

Besondere Aufgaben	Umsetzung im onkologischen Zentrum
Interdisziplinäre Fallkonferenzen und Konsiliarleistungen für stationäre Patienten anderer Krankenhäuser oder spezialisierter Reha-Einrichtungen	
Durchführung von Tumorboards	Wöchentliche interdisziplinäre Tumorboards der verschiedenen Fachbereiche. Teilnahme von niedergelassenen Ärzten und Kooperationspartnern ist jederzeit möglich.
Durchführung von interdisziplinären Fallkonferenzen mit anderen Krankenhäusern und Einrichtungen	Seit 2023 interdisziplinäre Fallbesprechungen mit Esslingen und Ludwigsburg
Beratung von Ärzten anderer Kliniken	
Umsetzung von qualitätsverbessernden Maßnahmen	

M&M Konferenzen (Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen)	s. 5.6
Durchführung von Qualitätszirkeln	<ul style="list-style-type: none"> • Im Onkologischen Zentrum finden viermal jährlich, unter Beteiligung der Kooperationspartner, Qualitätszirkel statt. • Darüberhinaus finden fachspezifische Qualitätszirkel statt.
Erarbeitung von interdisziplinären Behandlungspfaden/SOPs/Standards für relevante Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung, Implementierung und Überwachung relevanter Prozesse und Prozessbeschreibungen • Übergeordnete Patientenpfade für die Abbildung relevanter medizinischer Leitlinien (Vorsorge und Diagnostik, Therapie, Nachsorge, Rehabilitation, Palliation)
Umsetzung der aktuellen Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> • Führen einer zentralen Leitlinienübersicht • Überwachung der Aktualität und Weiterentwicklung • Bekanntgabe der Leitlinieninhalte an neue Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter • Überwachung der Leitlinienumsetzung
Erstellung eines Jahresberichts	Einmal jährlich Veröffentlichung eines Jahresberichts des OZ mit den erforderlichen Angaben.
Regelmäßige, strukturierte, zentrumsbezogene Fort- oder Weiterbildungsveranstaltungen zur fallunabhängigen Informationsvermittlung über Behandlungsstandards und Behandlungsmöglichkeiten	
Veranstaltungen für Ärzte und Kooperationspartner	s. 5.4
Fort- und Weiterbildungen	s. 5.4
Selbsthilfegruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Beratung von Selbsthilfegruppen • Mitwirkung ärztlicher Mitarbeiter bei Veranstaltungen der Selbsthilfegruppen • Regelmäßige Veranstaltungen für und mit Selbsthilfegruppen
Erstellen und Vorhalten von Informationsmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Es stehen eine Vielzahl an Informationsmaterial zur Verfügung u.a. Flyer, Informationsmaterial der DKH, Homepage, Podcasts usw.
Durchführung von Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen	
Organspezifische Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachspezifische Veranstaltungen s.4.3
Organübergreifende Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • U.a. gemeinsame Patiententage • Fachübergreifende Vorträge
Vorhaltung und Konzentration außergewöhnlicher technischer Angebote und Expertise	
Ausbildung und Vorhaltung von chirurgischer Expertise	<p>Gemäß DKG (Deutsche Krebsgesellschaft) zertifizierte Operateure mit hoher Fachexpertise u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darm-Operateure/innen • Pankreas-Operateure/innen • Mamma- Senior Operateure/innen
Besondere Verfahren	Da Vinci Operationsroboter, Cyber-Knife

3 Ergebnisse der Audits

2024 fand die Erstzertifizierung des mehrstandortigen Lungenkrebszentrums statt. Darüber hinaus erfolgte die Wiederzertifizierung des Magenkrebszentrums. Zudem erfolgten die Überwachungsaudits des Viszeralonkologischen Zentrums, des Brustkrebszentrums, des gynäkologischen Zentrums und des Prostatakrebszentrums und Zentrum für hämatologische Neoplasien als Tranist.

3.1 Anzahl Abweichungen und Bearbeitungsstand

Zentrum	EZ	2023	2024
Onkologisches Zentrum	2023	1 (behooben)	-
Brustkrebszentrum	2004	-	-
Gynäkologisches Krebszentrum	2016	-	-
Viszeralonkologisches Zentrum	2010/2011	-	2 (davon eine behoben)
Prostatakrebszentrum	2022	-	-
Lungenkrebszentrum	2024		1 (behooben)

4 Patientenbeteiligung

4.1 Patienteninformation

Betroffene und ihre Angehörige können über unterschiedliche Kanäle Informationen über die Leitungen des onkologischen Zentrums erhalten. U.a. gibt es eine Vielzahl an Flyern die zukünftig auch auf der Homepage des onkologischen Zentrums einzusehen sind. Kontaktpersonen und weiterführende Informationenn erhalten Patienten auf der Homepage ders ALB-FILS-KLINIKUMS.

4.2 Selbsthilfegruppen

Als onkologisches Zentrum kooperieren wir mit einer Vielzahl an Selbsthilfegruppen. Diese befinden sich auf der Homepage des onkologischen Zentrums veröffentlicht [Betreuung und Unterstützung | Onkologisches Zentrum| Alb Fils Klinikum \(alb-fils-klinikum.de\)](#).

Ab 2023 findet einmal im Jahr ein Runder Tisch mit den Selbsthilfegruppen statt. In diesem Termin wird der persönliche Austausch gepflegt, relevante Themen besprochen und gemeinsame Veranstaltungen geplant.

4.3 Veranstaltungen für Patienten

Für Betroffene, Patienten und ihre Angehörige gibt es das Format des KlinikDialogs. 2024 fanden hier folgende Veranstaltungen statt:

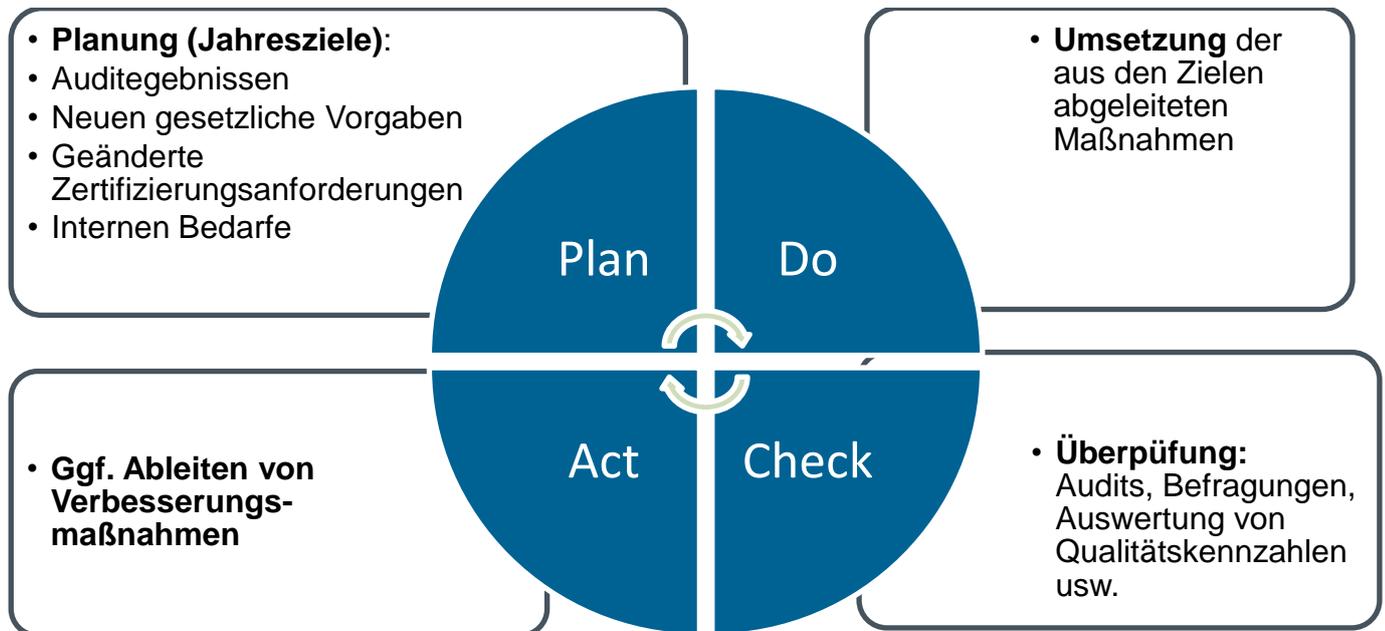
2024 fanden die nachfolgenden Veranstaltungen für die Bevölkerung/Patienten statt:

- 06.02.2024 Ist Chemotherapie out?
- 05.03.2024 Darmkrebs- das muss nicht sein
- 14.05.2024 Hautkrebs im Gesicht -wie sieht es aus und was kann man tun?
- 04.06.2024 Das Prostatakarzinom
- 12.11.2024 Die Lunge im Fokus

5 Maßnahmen aus der Qualitätssicherung und -verbesserung

5.1 Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Anhand des PDCA Zyklus (Planen, umsetzen, kontrollieren, anpassen) wird im onkologischen Zentrum die Weiterentwicklung und Verbesserung des Zentrums voran getrieben.



Das Onkologische Zentrum und jedes Organkrebszentrum verfügt über einen Zentrumskoordinator. Dieses Team ist für die Qualitätssicherung und die Qualitätsverbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung zuständig.

In die Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung werden auch alle Netzwerkpartner des Onkologischen Zentrums eingebunden.

5.2 Zertifiziertes QM-System nach DIN EN ISO 9001:2015

Das ALB-FILS-KLINIKUM ist seit Oktober 2022 nach DIN EN ISO 9001:2015 Gesamthaus zertifiziert. Die durchführende Zertifizierungsgesellschaft ist die EQzert.

5.3 Leitlinien und SOPs

5.3.1 Leitlinien

Für die relevanten Leitlinien gibt es benannte Leitlinienverantwortliche (Fachärzte). So wird sicher gestellt, dass Änderungen in den einzelnen Leitlinien auf das Zentrum adaptiert werden. Die Leitlinienverantwortlichen sind u.a. dafür zuständig die Änderungen der Leitlinien in den jeweiligen Abteilungen zu kommunizieren und bei Bedarf Anpassungen an den jeweiligen Dokumenten vorzunehmen.

Intern gibt es eine Übersicht mit relevanten Leitlinien und den dazugehörigen Verantwortlichen.

5.3.2 SOPs

SOPs sind aktuelle, auf das Zentrum angepasste, Diagnostik- und Therapieabläufe. Grundlage bilden u.a. die jeweiligen S3-Leitlinien.

Die SOPs und weitere Verfahrensabläufe und Prozesse werden einmal jährlich auf Aktualität geprüft und bei Bedarf angepasst.

Im onkologischen Zentrum gibt es für alle relevanten Erkrankungen SOPs. Diese sind in der Dokumentenkennung BITqms für alle Mitarbeitenden einsehbar.

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)
Gynäkologie	D13291 Abdominale Operationen (Version 1)
Gynäkologie	D13291 Abdominale Operationen (Version 1)
Gynäkologie	D13291 Abdominale Operationen (Version 1)
Gynäkologie	D13294 Vulvektomie (Version 1)
Gynäkologie	D13291 Abdominale Operationen (Version 1)
Gynäkologie	D13291 Abdominale Operationen (Version 1)
Gynäkologie	D13292 Mamma Operationen (Version 1) D13290 Ambulante Mamma Probeentnahme (Version 1) D 125 Ambulante Mamma- PE (Version 4)
Allgemeinchirurgie	D827 Behandlungspfad bei Dick- und Enddarmkarzinom (Version 3)
Allgemeinchirurgie	D828 Behandlungspfad bei Pankreasresektion (Version 3)
Allgemeinchirurgie	D829 Behandlungspfad bei Magen- und Ösophaguskarzinom (Version 2)
Urologie	Behandlungspfad DaVinci RPE D12010 Behandlungspfad RPE D12011 (Version 2) Therapie Prostatakarzinom D15436 (Version 2) MRT-fusionierte-Prostatastanzbiopsie D15438 (Version 1)
Hämatonkologie	D14061 BP AML (Version 2) D14062 BP Myelom (Version 3) D14099 Allgemeiner Versorgungsplan seltener Entitäten (Version 1)
Lunge	D 15682 (Version 1) Diagnostikpfad Lunge D15674 (Version 1) Prozess Überleitung chirurgische Patienten
Palliativmedizin	s. BITqms-Palliativstation –Standards und Verfahrensanweisungen
Supportive Therapie	D12976 Supportive Therapie bei OZ Patienten (Version 1) D14064 Supportive Therapie bei Anämie und Thrombozytopenie (Version 1) D14069 Supportive Therapie bei Dermatologische Toxizität (Version 1) D14070 Supportive Therapie bei Diarrhoe (Version 1) D14071 Supportive Therapie bei Kardiotoxizität (Version 1) D14072 Supportive Therapie bei Neurologische Toxizität (Version 1) D14073 Supportive Therapie bei Neutropenie (Version 1) D14074 Supportive Therapie bei Übelkeit und Erbrechen (Version 1)

5.4 Fortbildungen und Veranstaltungen

Im Rahmen des onkologischen Zentrums gibt es seit 2023 eine onkologische Fortbildungsreihe. Zielgruppe sind u.a. die Kooperationspartner des Zentrums, die niedergelassenen Ärzte und das Klinikpersonal. Nachfolgend die Themen aus der Fortbildungsreihe:

Termin	Thema	Dozent
Montag 19.02.2024 19.00-19.45 Uhr	Rauch-Stopp in der Praxis	Susanne Menrad-Barczok Atempädagogin Dr. med. Michael Barczok Internist, Pneumologe
Montag 04.03.2024 19.00-19.45 Uhr	Supportive Therapie: Basis für eine moderne Onkologie	Dr. med. Christoph Grünwald Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie/Palliativmedizin
Montag 13.05.2024 19.00-19.45 Uhr	Palliativ- Was ist neu ab Umzug nach Göppingen und was ist alt bewährt	Dr. med. Lothar Grimm Leitender Oberarzt Palliativmedizin AFK Dr. med. Wolfgang Schröder Oberarzt Hämatologie AFK
Montag 01.07.2024 19.00-19.45 Uhr	Rahmenbedingungen zur onkologischen Versorgung, Mindestmengen und Qualitätskriterien (Prof. Bommer) extra Zusatztermin	Prof. Dr. med. Martin Bommer Zentrumsleitung des onkologischen Zentrums Göppingen
Montag 23.09.2024 19.00-19.45 Uhr	Unterschätzte therapeutische Wirkung der Worte in der Behandlung onkologischer PatientInnen	Dr. Iris Schüle Diplom Psychologin
Montag 11.11.2024 19.00-19.45 Uhr	Künstliche Intelligenz in der Onkologie	Prof. Dr. Hans Kestler Leiter des Instituts für Medizinische Systembiologie

Termin	Thema	Dozent	Zielgruppe
Mittwoch 23.10.2024	Onkologisches Notfallmanagement	Prof. Thiel	Medizinisches Personal
Mittwoch 17.04.2024	Zytostatikauntweisung	Fr Ögüt	Pflege
Ganzjährig	Zytostatikauntweisung	Online	Pflege

Darüberhinaus wird durch das IFBW weitere Tagungen und Symposien geplant. 2024 gab es die nachfolgenden Veranstaltungen für Niedergelassene Ärzte und Fachpersonal aus der Klinik:

- Kopf-Hals Tumore am 16.03.2024
- Symposium des Thorax- Zentrums am 17.04.2024
- Palliativsymposium am 27.04.2024
- Viszeralmedizin für die Praxis am 13.07.2024
- Hämatoonkologische Tagung/Lunge am 28.09.2024
- Gynäkologie Symposium am 12.10.2024

5.5 Qualitätszirkel

Der Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums tagt viermal jährlich und wird bereits im Vorfeld für das Folgejahr festgelegt. Die Organisation des Termins (Terminversendung, Vorbereitung, Agenda, Moderation und Nachbereitung) ist Aufgabe des Zentrumskoordinators des Onkologischen Zentrums 2024 fanden nachfolgende Zirkel statt:

- 08.04.2024
- 22.07.2024
- 04.11.2024

Die Qualitätszirkel dienen zu Fortbildungszwecken, kollegialem Austausch, Informationsweitergabe von Entscheidungen des Lenkungsgremiums, Bewertung von Zielsetzungen und deren abgeleiteten Maßnahmen, Bewertung von Zahlen, Daten, Fakten, zur Durchführung von M&M Konferenzen und weiteren relevanten Aspekten.

Darüberhinaus finden noch fachspezifische Qualitätszirkel statt.

5.6 M&M Konferenzen

Seit 2023 finden regelmäßig interdisziplinäre M&M Konferenzen statt. In diesen Besprechungen werden Patientenverläufe vorgestellt aus denen das Personal für zukünftige Fälle lernen kann. Jeder zertifizierte Fachdisziplin stellt zweimal jährlich einen Fall vor.

Ab Herbst 2024 wurde das Format nochmals angepasst, so dass zukünftig die M&M Konferenzen interdisziplinär im Gesamtzentrum erfolgen.

Fachdisziplin	Termin
Hämatonkologie	13.02.2024
	25.11.2024
Gynäkologie	11.01.2024
	25.11.2024
Allgemein- und Viszeralchirurgie	20.03.2024
	25.11.2024
Urologie	26.01.2024
	25.11.2024
Lunge	27.02.2024
	15.10.2024
	25.11.2024

5.7 Fallbesprechungen

Zur Verbesserung der Versorgung onkologischer Patienten wird auf Stationen, auf denen onkologische Patienten behandelt werden eine interdisziplinäre Fallbesprechung in wöchentlichem Turnus durchgeführt.

Der Fokus der interdisziplinären Fallbesprechung liegt auf der psycho-sozialen Situation des Patienten.

Besprechung	Turnus	Dokumentation Ergebnisse
Hämatologische Fallbesprechung	Wöchentlich Mo 13.30 Uhr	Im Orbis unter: Fallbesprechung universal
VCH	Wöchentlich Do 13.00 Uhr	Im Orbis unter: Fallbesprechung universal
Brust/Gyn Prostata (im Anschluss)	Wöchentlich Do ab 13.00 Uhr	Im Orbis unter: Fallbesprechung universal
Palliativ Komplex Behandlung Organzentrenübergreifend Standort KaE	Wöchentlich Mi 14.00 Uhr	Im Orbis unter: Teambesprechung Palliativ
Palliativstation Standort HKG	Wöchentlich Mi 14.10 Uhr	Im Orbis unter: Teambesprechung Palliativ

6 Querschnittsbereiche

6.1 Tumordokumentation

Das Onkologische Zentrum des ALB FILS KLINIKUMS GmbH ist seit 2009 per Gesetz dazu verpflichtet, Patient*innen mit einer meldepflichtigen Erkrankung einen pseudonymisierten, medizinischen Basisdatensatz an das Landeskrebsregister Baden-Württemberg zu melden. Diese Aufgabe übernimmt die Tumordokumentation unseres Onkologischen Zentrums für alle Abteilungen des

ALB FILS KLINIKUMS GmbH. Das Team der Tumordokumentation besteht aus 5,3 VK.

Die Erfassung der relevanten Tumordaten erfolgt in OnkoStar.

Folgende Aufgaben obliegen dem Bereich der Tumordokumentation:

- Sicherstellung und Überwachung der zeitnahen, vollzähligen und korrekten Übermittlung der für die Zertifizierung relevanten Pat.daten durch alle Kooperationspartner an das Krebsregister
- Motivation zur sektorenübergreifenden Kooperation der mitwirkenden Fachgebiete im Krebsregister (pathologische Befunde, strahlentherapeutische und medikamentöse Behandlungen)
- Regelmäßige Analyse der Auswertungen insb. im zeitlichen Verlauf
- Überwachung der Kennzahlenbögen
- Regelmäßige Zusammenarbeit mit dem KRBW
- Vor- und Nachbereitung der Tumorkonferenzen aller Entitäten

6.2 Palliativmedizin inkl. SAPV

Im Zentrum für Palliativmedizin des ALB FILS KLINIKUMS betreuen und behandeln wir Menschen, die mit einer unheilbaren Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leben und deren medizinische, psychische und soziale Situation eine stationäre, intensive Begleitung notwendig macht. Seit 2024 befindet sich die Palliativstation am Standort Göppingen und war in den Jahren in Geislingen beheimatet. Die Palliativstation verfügt über 8 Betten.

Die Betreuung erfolgt im interdisziplinären Team. Besonders hervorzuheben ist es, dass das Palliativteam geschlossen aus Geislingen mit nach Göppingen gewechselt ist.

Spezielle Aufgaben der Palliativpflege auf der Palliativstation und Palliativstützpunkt:

- Mitwirken bei der Einleitung ärztlich verordneter Schmerztherapie sowie deren Überwachung
- Anregen und Umsetzen vorbeugender Maßnahmen zur Linderung krankheits- und therapiebedingter Symptome wie Übelkeit und Erbrechen, Obstipation, Atemnot, Schwäche, Verwirrtheit, Angst, Inappetenz
- Versorgung bei Atemnot
- Umfassende Behandlung nach außen aufbrechenden Tumoren
- Beratung, Begleitung und Anleitung aller Beteiligten (Patient, Angehörige, andere Pflegende beim Umsetzen palliativer Maßnahmen)
- Organisation der Entlassung, gemeinsam mit dem Patientenmanagement und dem Sozialdienst in eine von Ihnen gewünschte Umgebung, zum Beispiel nach Hause mit entsprechenden Hilfsstrukturen, in eine versorgende Pflegeeinrichtung oder in ein Hospiz
- Angehörigenbegleitung

6.2.1 SAPV Filstal

Die SAPV Filstal ist Ende Februar 2024 in die Klinik am Eichert nach Göppingen umgezogen und betreut seitdem von dort aus die Patienten*innen im Landkreis Göppingen und die vertraglich zugeteilten Regionen im Alb Donau Kreis.

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung richtet sich an Palliativpatienten und deren soziales Umfeld, wenn die Intensität oder Komplexität der aus dem Krankheitsverlauf resultierenden Probleme den Einsatz eines spezialisierten Palliativteams (Palliative Care Team) notwendig macht - vorübergehend oder dauerhaft.

Dazu gehören:

- Symptomlinderung und Überwachung von Medikamentenwirkungen
- Koordination von Maßnahmen, Hilfsangeboten etc.
- Sicherstellung notwendiger Medikamente und Hilfsmittel
- Notfall- und Krisenintervention
- 24 Stunden- Rufbereitschaft

Das SAPV Filstal Team besteht 12 Pflegekräften mit Zusatzqualifikation Palliativ Care und langjähriger Berufserfahrung und aus 10 Ärzten und Ärztinnen mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin.

6.3 Klinische Studien

Das onkologische Zentrum beteiligt sich an nationalen und internationalen wissenschaftlichen Projekten und Studien und sind dazu in verschiedene Forschungsnetze eingebunden. In klinischen Studien werden neue Medikamente und Wirkstoffe oder auch bereits zugelassene Wirkstoffe in veränderter Kombination eingesetzt, um Behandlungsmöglichkeiten zu verbessern.

Die Teilnahme an einer Studie bietet Patienten die Chance, frühzeitig Zugang zu innovativen und vielversprechenden Therapien zu bekommen, beispielsweise wenn bislang keine etablierte Behandlungsmöglichkeit angeschlagen hat.

Den Patienten des Onkologischen Zentrums ist in allen Organkrebszentren der Zugang zu klinischen Studien möglich.

6.3.1 Studienquote Onkologischen Zentrum gesamt

Die Studienquote im onkologischen Zentrum betrug 2024 **17,2%**

6.3.2 Studienübersicht

Studientitel	Betreffende Entität	Studientyp	Status Rekrut.
AXSANA	Brustzentrum	Registerstudie	aktiv
BrainMet (BMBC)	Brustzentrum	Retrospektive/prospective multicenter Kohortenstudie	aktiv
SURVIVE	Brustzentrum	Phase III, interventionell	aktiv
BrandO-Bio	Brustzentrum/Gynäkologisches Krebszentrum	Registerstudie	geschlossen
SMARAGD	Gynäkologisches Krebszentrum	Beobachtungsstudie	aktiv
CIRCULATE	Viszeralonkologisches Zentrum-Darm	Phase III, interventionell	aktiv
ColoPredict PLUS 2.0	Viszeralonkologisches Zentrum-Darm	Bioregister Studie	aktiv
PEARL	Viszeralonkologisches Zentrum-Darm	Nationale, epidemiolog. Fall-Kontroll-Studie	aktiv
PaCaReg CCCU	Viszeralonkologisches Zentrum-Pankreas	Bioregister Studie	aktiv
PROSPERITY	Viszeralonkologisches Zentrum-Magen	Beobachtungsstudie (NIS)	aktiv
PCO-Studie	Prostatazentrum	Beobachtungsstudie	aktiv
nNGM	Lungenkrebszentrum	Registerstudie	aktiv
MZol 2015	Hämatologische Neoplasien	Registerstudie	aktiv
AMLSG Bio	Hämatologische Neoplasien	Bioregister Studie	aktiv
ITP-Register	Hämatologische Neoplasien	Bioregister Studie	aktiv
GSG-MPN-Register	Hämatologische Neoplasien	Bioregister Studie	aktiv
MYRIAM	Hämatologische Neoplasien	Registerstudie	aktiv
COMPLETE	Hämatologische Neoplasien	Beobachtungsstudie	aktiv
TTP-Register	Hämatologische Neoplasien	Registerstudie	aktiv

6.4 Pschoonkologie

Der psychologische Dienst besteht aus vier Mitarbeiterinnen, die sich in ihrer täglichen Arbeit hauptsächlich PatientInnen mit Krebs annehmen. Diese Unterstützung besteht aus der stationären und ambulanten Versorgung. Im Rahmen der stationären Versorgung bieten die Mitarbeiterinnen mit

2,7 Planstellen nach Ermittlung des Bedarfs ihre Beratung und Unterstützung an. Die ambulante Versorgung wird seit Oktober 2022 durch das MVZ Psychotherapie (halber Sitz) und durch die Krebsberatungsstelle angeboten. Insgesamt wurden 2024 1100 Patienten beraten. Der psychologische Erstkontakt erfolgt über die routinemäßige Anmeldung durch das Patientenmanagement (PM) oder die Pflege, Hinweis des pflegerischen/ ärztlichen Teams oder auf PatientInnenwunsch.

Nachfolgend die Angebote des psychologischen Dienstes:

- Einzelgespräche in geschützter Atmosphäre
- Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung in allen Krankheitsphasen
- Begleitung in Krisen- und akuten Belastungssituationen
- Hilfe bei Ängsten, depressiven Reaktionen und Stimmungsschwankungen
- Entspannungsangebote
- Unterstützung bei der Suche nach Orientierung, Halt, Struktur und Kraftquellen
- Begleitung bei Sinn- und Lebensfragen
- Gemeinsame Gespräche mit Angehörigen
- Beratung bei Fragen zu Familie und Partnerschaft
- Psychologische Begleitung von PatientInnen mit fortgeschrittener Krebserkrankung und ihren Angehörigen
- Informationen zu weiterführenden Beratungs-, Therapie- und Unterstützungsangeboten sowie zu [Selbsthilfegruppen und Sport-nach-Krebs-Gruppen](#)

6.5 Sozialberatung

Was tun, wenn eine schwerwiegende Diagnose Verzweiflung auslöst, wohin sich mit all den Fragen und der Ratlosigkeit wenden?

Im Onkologischen Zentrum stehen 7 Mitarbeiter*innen den Patienten*innen und ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite.

Insgesamt ist der Sozialdienst mit 5,1 VK besetzt, davon werden mit ca. 2 VK Patient*innen des onkologischen Zentrums beraten und betreut. Die Palliativstation wird von einer Mitarbeiterin mit 0,5 VK betreut. Zusätzlich zum Sozialpädagogik- bzw. Sozialwirt-Studium sind Zusatzqualifikationen im Bereich Palliative Care und der Psychoonkologie (WPO) vorhanden.

In den onkologischen Abteilungen finden wöchentlich interdisziplinäre Teambesprechungen statt. Von der Vernetzung profitieren alle am Patient beteiligten Professionen, da ein ganzheitlicher Blick auf den Menschen gegeben wird.

Patient*innen und Angehörige werden in allen Phasen der Erkrankung vom Sozialdienst betreut und können mit ihren Fragen und Problemen jederzeit auf den Sozialdienst zugehen. Dies bedeutet, dass eine Beratung sowohl im stationären Setting als auch im ambulanten Setting stattfinden kann.

Dadurch besteht oftmals ein langer, intensiver Kontakt. Dies wird von Patient*innen und Angehörigen als sehr hilfreich wahrgenommen, sehr gut angenommen und geschätzt.

Das bietet der Sozialdienst an:

- Ansprechpartner für die gemeinsame Suche nach neuen Wegen in veränderten Lebenssituationen
- Beantragung von ambulanten und stationären Rehabilitationsmaßnahmen (z.B. Anschlussheilbehandlungen, onkologische Rehabilitation, geriatrische Rehabilitation)

- Information über ambulante und stationäre Hilfsangebote (Kurzzeitpflege, Langzeitpflege, Hospiz, Pflegedienst u.a.)
- Auskunft über Leistungen der Pflegeversicherung, des Schwerbehindertenrechts, der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und über Vollmachten sowie gesetzliche Betreuungen
- Information über Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- Koordination und Überleitung in Hilfen des sozialen Netzwerks.

Ein Kontakt mit dem Sozialdienst wird in der Regel über das Patientenmanagement hergestellt. Jedoch ist es auch möglich, dass Patient*innen und Angehörige direkt mit dem Sozialdienst in Kontakt treten oder die behandelnden Ärzte, Pflegepersonal, Therapeuten und andere Berufsgruppen. Beratungsgespräche finden auf Station, in den Büroräumen des Sozialdienstes oder im MVZ statt.

6.6 Onkologische Fachpflege

2023 fand eine komplette Überarbeitung des Konzepts der fachonkologische Pflege statt. Dieses beinhaltet u. a. strukturelle und prozessuale Richtlinien für die tägliche Arbeit mit den betroffenen Patienten.

Das Konzept befindet sich auf der Homepage der AFK [Über die Pflege | Pflege & Betreuung | Alb Fils Klinikum \(alb-fils-klinikum.de\)](https://www.alb-fils-klinikum.de/ueber-die-pflege)

2024 erfolgte eine stetige Weiterentwicklung des onkologischen Pflegekonzeptes im Alb Fils Klinikum. Die onkologische Fachpflege fokussiert sich auf eine kontinuierliche Durchführung von onkologischen Pflegevisiten am Patient und Angehörigen, kollegiale Beratung, Teilnahme an Qualitätszirkeln und somit eine kontinuierliche Prozessoptimierung.

Von November 2023 bis Dezember 2024 wurden in den AFK 275 stationäre und 70 nachstationäre Pflegevisiten durchgeführt. Diese Kennzahl wird regelmäßig in Orbis erhoben und mit den Vorjahren verglichen.

Aktuell gibt es 9 aktive onkologische Fachpflegekräfte, welche punktuell in ihren Bereichen zur Tätigkeit freigestellt werden. Weitere 4 Kollegen befinden sich in Weiterbildung, wovon 3 voraussichtlich im November 2025 ihren Abschluss erhalten. Eine Kollegin ist mit 50 % in ihrer Tätigkeit täglich freigestellt. Weitere 1,5 VK können für die freigestellte fachonkologische Krankenpflege besetzt werden und sind sowohl intern als auch extern ausgeschrieben.

6.7 Brückenpflege

Das Angebot der Brückenpflege richtet sich an Patient*innen mit einer unheilbaren, fortgeschrittenen Tumorerkrankung.

Die Pflegefachkräfte der Brückenpflege bilden hier die Brücke zwischen Klinik und dem Zuhause, um eine qualifizierte medizinisch-pflegerische Versorgung fortzusetzen und eine bestmögliche Lebensqualität im häuslichen Bereich zu gewährleisten.

Die Brückenpflege koordiniert die Überleitung vom Krankenhaus in die häusliche Betreuung. Sie berät die Patient*innen und deren Angehörige bei allen Fragen und Sorgen und Anforderungen, die im Zusammenhang mit der Krebserkrankung stehen. Sie nehmen entsprechend dem häuslichen Betreuungsbedarf Kontakt zu ambulanten Pflegediensten, Sanitätshäusern und weiteren Einrichtungen auf und organisieren erforderliche Hilfsmittel.

Das vor allem im Bereich Onkologie und Palliative Care ausgebildete Fachpersonal begleitet Patient*innen und Angehörige auch zu Hause weiter und gewährleistet so eine qualifizierte Symptomkontrolle und Symptomlinderung (z.B. Schmerzen, Unruhe, Übelkeit, Atemnot, Obstipation).

Durch unsere 24-Stunden-Rufbereitschaft sind wir in Krisensituationen rund um die Uhr für Patient*innen erreichbar und handlungsfähig, wodurch die Familien eine große Sicherheit und Entlastung erfahren und es den Patient*innen ermöglicht wird auch bis ans Lebensende zu Hause bleiben zu können.

Für die Überleitung in die häusliche Betreuung ist ein Brückenpflegeteam mit 3,75 VK (5 Pflegefachpersonen) zuständig.

Die Brückenpflege ist am Standort Klinik am Eichert angebunden. Die Mitarbeiterinnen sind schwerpunktmäßig für die Brückenpflege zuständig, gehören aber auch dem SAPV-Team an. Auch außerhalb der Klinik haben Patient*innen, Angehörige, Arztpraxen, andere Kliniken,.... die Möglichkeit sich an die Brückenpflege zu wenden.

Aufgaben der Brückenpflege:

- Beratung bei allen Anforderungen und Problemen, die im Zusammenhang mit der Krebserkrankung stehen.
- Kontaktaufnahme entsprechend dem häuslichen Betreuungsbedarf zu ambulanten Pflegediensten, Sanitätshäusern und weiteren Einrichtungen und/oder organisieren erforderliche Hilfsmittel und medizinisch-pflegerische Versorgung
- Begleitung, Anleitung und Beratung der Patienten und deren Angehörige in der Klinik und in der Häuslichkeit zur palliativen Versorgung
- Symptomkontrolle und Symptomlinderung
- Krisenintervention
- Sterbebegleitung

Qualifikation:

- Die Pflegefachpersonen sind weitergebildet im Bereich der Onkologie und haben alle über eine Zusatzqualifikation Palliative Care.

6.8 Therapiezentrum

Ziele der onkologischen Physiotherapie

den Heilungsprozess nach einer onkologischen Erkrankung mit oder ohne Operation positiv voranzubringen. Letztlich soll die ursprüngliche Leistungsfähigkeit, wenn möglich, wieder vollständig erlangt werden.

- Milderung von Therapienebenwirkungen (z.B. nach Chemo-, Strahlentherapie):
Verspannungen, Veränderungen der Muskeln und Gelenke, Lymphödeme, Konditionsverlust
- Reduzierung von Schmerzen und chronischer Müdigkeit (Fatigue-Syndrom)
- Implementierung systemischer Aktivität in der Therapie
- Verbesserung der sozialen und beruflichen Teilhabe
- Verbesserung der palliativen Situation zuhause
- Edukation von Patienten und Angehörigen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten und Pflege

Unsere Leistungen in der onkologischen Physiotherapie

- Physiotherapie nach standardisierten Verfahren (SOP`s) unter Einbeziehung der Ergotherapie und Logopädie
- Manuelle Lymphdrainage und komplexe Entstauungstherapie
- Schulung in Transfer und Lagerungen, Mobilisationen
- Schulung der Patienten für die Aktivitäten des täglichen Lebens
- Beckenbodentraining nach urogenitalen / gynäkologischen Tumoren
- Atemtherapie bei z. B. Lungentumoren / Metastasen
- Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage (z.B. bei Polyneuropathie, Peroneus-. Plexusparesen)
- Manuelle Therapie (z.b. bei Muskel-, und Gelenkbeschwerden)
- Schulung von Entspannung und Wahrnehmung (z.b. nach Jacobsen)
- Muskelaufbautraining und medizinische Trainingstherapie

6.9 Ernährungsberatung

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.“ (Sokrates)

Das gilt bei einer Krebserkrankung erst recht. Vielen Krebspatientinnen/Krebspatienten fällt es schwer ausreichend Nahrung zu sich zu nehmen. Das führt dazu, dass sich bei den Betroffenen im Lauf ihrer Erkrankung eine Mangelernährung entwickelt und dass Fett- und Muskelmasse abgebaut werden. Diese Patienten verlieren ungewollt an Gewicht. Sie möchten zwar gerne essen, können es jedoch nicht.

Auch im Zuge der Therapie kann es zu Begleiterscheinungen wie ...

- Appetitlosigkeit
- Übelkeit
- Erbrechen oder
- Verdauungsbeschwerden kommen.

Eine Mangelernährung kann den Therapieverlauf und die Lebensqualität negativ beeinflussen. Die Folgen der Mangelernährung bei Krebspatienten können neben einer Therapieunterbrechung und Therapieverzögerung auch eine allgemeine Leistungsminderung, häufig verbunden mit starker körperlicher Erschöpfung sein. Eine eingeschränkte Mobilität, eine höhere Infektanfälligkeit und letztendlich eine deutlich verminderte Lebensqualität gehören ebenso dazu.

Durch eine frühzeitige ernährungstherapeutische Betreuung kann die Gefahr einer Unter- und Mangelernährung vorgebeugt oder therapiert werden. So kann einem Gewichts- und Muskelverlust entgegengewirkt werden.

Ernährungsberatung

Da jeder Betroffene mit eigenen Beschwerden reagiert, ist unseren Ernährungsfachkräften eine individuelle und ausführliche Beratung sehr wichtig.

Die Betroffenen und deren Angehörige erhalten Informationen zur Ernährung bei der Tumorerkrankung und ein gemeinsam auf den Patienten abgestimmtes Ernährungskonzept.

Dadurch möchten wir die Versorgung während und auch nach dem Krankenhausaufenthalt verbessern sowie sicherstellen.

Unser Ernährungsberatungsteam:

Das Team der Ernährungsberatung besteht aus 5 fachlich ausgebildeten Diätassistenteninnen. Eine unserer Ernährungsfachkräfte hat sich durch die Absolvierung eines Z-Kurses (Weiterbildung) des

Verbands Deutscher Diätassistenten auf die Onkologie spezialisiert und ist hauptsächlich für die Beratung und Betreuung onkologischer Patienten zuständig.

Aufgaben der Ernährungsberatung:

- Diagnosebezogene Ernährungsberatung
- Ernährungsberatung nach chirurgischen Eingriffen
- Wunschkostenanpassung während dem Klinikaufenthalt
- Beratung zu allgemeinen Fragen rund um das Thema Ernährung und Krebs

6.10 Ambulante psychosoziale Krebsberatungsstelle

Seit November 2015 steht allen an Krebs erkrankten Menschen und ihren Angehörigen ein niederschwelliges, zeit- und wohnortnahes Beratungsangebot im Rahmen der derzeit im Ausbau befindlichen ambulanten **Psychosozialen Krebsberatungsstelle Ulm (KBS Ulm)** zur Verfügung. Die Leitung der KBS Ulm hat Dr. Hönig.

Zum 01. September 2021 wurde eine anteilige bundesweite Regelfinanzierung realisiert (80% GKV-SV, 15% Länder und Kommunen sowie 5% Eigenbeteiligung durch den Träger).

Um die Reichweite der psychosozialen Krebsberatung in die Region auszudehnen, wurden 2018 vierzehntägige Außensprechstunden in Biberach (03/2018), Göppingen und Geislingen (jeweils 09/2018) eingerichtet. Diese mussten in den Zeiten der Corona-Pandemie ruhen.

In der Außensprechstunde Geislingen finden die Beratungen 2x monatlich (psychoonkologische und soziale/sozialrechtliche Beratung jeweils im Wechsel) – jeweils dienstags -- statt. In 2024 haben 42 Ratsuchende die Außensprechstunde in Geislingen für 120 Beratungen (228 30-Minuten-Kontakte) aufgesucht. Die Beratungen finden im Altenstädter Rathaus, Stuttgarter Str. 155, 73312 Geislingen statt.

In Göppingen findet die Außensprechstunde der KBS Ulm aktuell 2-wöchentlich (psychoonkologische und soziale/sozialrechtliche Beratung jeweils im Wechsel) in der Mauch'schen Villa, Hohenstaufenstraße 2, 73033 Göppingen statt. Aufgrund der hohen Nachfrage ist eine Ausweitung im kommenden Jahr angedacht.

In 2024 haben 34 Ratsuchende die Außensprechstunde in Göppingen für 86 Beratungen (148 30-Minuten-Kontakte) aufgesucht.

Das Jahr 2024 hat der KBS Ulm nicht nur eine personelle, sondern auch eine räumliche Erweiterung in der Kornhausgasse 9 in Ulm beschert. Seit diesem Jahr befindet sich die KBS auf drei Etagen (EG, 2. + 3. OG). Eine weitere wichtige Neuerung in 2024 war die Eröffnung einer weiteren Außensprechstunde in Heidenheim, die ebenfalls an einem Tag pro Woche 14-tägig angeboten wird.

Personell setzte sich die KBS Ulm 2024 folgendermaßen zusammen:

- 1,75 VK Beratung mit sozialem bzw. sozialrechtlichem Schwerpunkt (Fr. Moll, Fr. Schneider, Fr. Schill)
- 2,05 VK Beratung mit psychologischem Schwerpunkt (Fr. Viereck, Fr. Schmauder, Fr. Schmidt, Fr. Krauß, Fr. Thiele)
- 1,25 VK Dokumentation/Verwaltung (Fr. Nickels, Fr. Böning, Fr. Vargas Martinez, Fr. Eisele).

Die Beraterinnen verfügen über abgeschlossene DKG-zertifizierte Psychoonkologie-Fortbildungen bzw. befinden sich in laufender Ausbildung.

Frau Schmauder ist approbierte Psychologische Psychotherapeutinnen (Fachkunde Verhaltenstherapie). Frau Viereck und Frau Schill sind Systemische Familientherapeutinnen.

Die Räumlichkeiten der Beratungsstelle befinden sich im Ulmer Stadtzentrum in der Kornhausgasse 9, 89073 Ulm.

Struktureller Aufbau, Aufgaben und Kontaktinformationen der KBS Ulm sind in einem Flyer der Beratungsstelle verfügbar. In weiteren Flyern und dem Jahresprogramm werden wechselnde Angebote der KBS vorgestellt. Diese werden auch online auf der Homepage <https://smex-ctp.trendmicro.com:443/wis/clicktime/v1/query?url=www.kbs%2dulm.de&umid=355b343c-16ea-4eed-a051-ee72c926ecde&auth=75e5a9c5732f87bbdc1d4b5b4760ad9c6463b5b6-95c47983ad7aba315f2ca3ed2d83725683fb1fea> veröffentlicht.

7 Publikationen

Prof. Dr. med. Martin Bommer (Leiter des onkologischen Zentrums, Chefarzt Klinik für Hämatologie, Onkologie, Infektionskrankheiten und Palliativmedizin):

Mitarbeit bei den Leitlinien AWMF TTP und aHUS

Wendt R., Völker L, **Bommer M**, Wolf M, von Auer C, Kühne L, Brinkkötter P, Miesbach W, Knöbl P. 100 Jahre Thrombotisch-thrombozytopenische Purpur (TTP)- Was haben wir gelernt? Thieme Verlag 2024

Ozcan, F., M. Kohrmann, S. Petros, A. Goette, P. Bramlage, **M. Bommer**, and J.C. Brokmann, [Thrombotic thrombocytopenic purpura-a differential diagnostic challenge in an emergency]. Med Klin Intensivmed Notfmed, 2023.

Dr. med. Klaus Metter (Chefarzt Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie):

Klaus Metter 1, Patrick Aepli 2, Franz Ludwig Dumoulin 3, Bu'Hussain Hayee 4, Karl-Ernst Grund 5, Günter Farin 6, Remus Frei 7

Endoscopic submucosal resection: a technique using novel devices for incision and resection of neoplastic lesions

Dr. med. Daniel Andreas Wegener (Chefarzt der Strahlentherapie):

1. Full daily re-optimization improves plan quality during online adaptive radiotherapy.
Tengler B, Künzel LA, Hagmüller M, Mönnich D, Boeke S, **Wegener D**, Gani C, Zips D, Thorwarth D.
Phys Imaging Radiat Oncol. 2024 Jan 10;29:100534. doi: 10.1016/j.phro.2024.100534. eCollection 2024 Jan.
PMID: 38298884 Free PMC article.
2. Whole-pelvic irradiation with boost to involved nodes and prostate in node-positive prostate cancer- long-term data from the prospective PLATIN-2 trial.
Fink CA, **Wegener D**, Sauer LD, Jäkel C, Zips D, Debus J, Herfarth K, Koerber SA.

Strahlenther Onkol. 2024 Mar;200(3):202-207. doi: 10.1007/s00066-023-02129-y. Epub 2023 Aug 28.

PMID: 37640867 Free PMC article.

3. Pelvic Irradiation for Node-Positive Prostate Cancer After Prostatectomy: Long-Term Results of the Prospective PLATIN-4 and PLATIN-5 Trials.
Fink CA, **Wegener D**, Sauer LD, Lentz-Hommertgen A, Liermann J, Müller AC, Zips D, Debus J, Herfarth K, Koerber SA.
Int J Radiat Oncol Biol Phys. 2024 Mar 15;118(4):1011-1017. doi: 10.1016/j.ijrobp.2023.10.009. Epub 2023 Oct 19.
PMID: 37863242
4. Automatic AI-based contouring of prostate MRI for online adaptive radiotherapy.
Nachbar M, Lo Russo M, Gani C, Boeke S, **Wegener D**, Paulsen F, Zips D, Roque T, Paragios N, Thorwarth D.
Z Med Phys. 2024 May;34(2):197-207. doi: 10.1016/j.zemedi.2023.05.001. Epub 2023 May 30.
PMID: 37263911 Free PMC article.
5. Online Adaptive MR-Guided Ultrahypofractionated Radiotherapy of Prostate Cancer on a 1.5 T MR-Linac: Clinical Experience and Prospective Evaluation.
Potkrajcic V, Gani C, Fischer SG, Boeke S, Niyazi M, Thorwarth D, Voigt O, Schneider M, Mönnich D, Kübler S, Boldt J, Hoffmann E, Paulsen F, Mueller AC, **Wegener D**.
Curr Oncol. 2024 May 9;31(5):2679-2688. doi: 10.3390/curroncol31050203.
PMID: 38785484 Free PMC article.
6. Comparison of online adaptive and non-adaptive magnetic resonance image-guided radiation therapy in prostate cancer using dose accumulation.
Murr M, **Wegener D**, Böke S, Gani C, Mönnich D, Niyazi M, Schneider M, Zips D, Müller AC, Thorwarth D.
Phys Imaging Radiat Oncol. 2024 Oct 28;32:100662. doi: 10.1016/j.phro.2024.100662. eCollection 2024 Oct.
PMID: 39554802 Free PMC article.